

<p>Möbel für ein Wohnzimmer 5 Mark Anzahlung. Anzüge Anzahlung 5 Mark</p>	<p>Möbel für ein Schlafzimmer 6 Mark Anzahlung. Kinderwagen Anzahlung 4 Mark.</p>	<p>L. Eichmann drösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen. Gegründet 1888.</p>	<p>Möbel Einzelne Gegenstände 2 Mark Anzahlung. Sportwagen Anzahlung 1 50 Mark.</p>	<p>Möbel Farbige Kleiden 5 Mark Anzahlung. Federbetten Topplische, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe.</p>
---	---	---	---	--

Kleine Chronik.

* **Wien.** 25. Juni. (An Fleischberahtung gestorben) ist die Wiener Angestellte Schmitt, die Witwe des Stiefvaters des „Robert Schmidt-Krankehaus“ hier. Die Frau hatte am Sonntag Kalbfleisch gegessen, das sie einige Tage vorher gekauft und in Milch eingelegt hatte.

* **Saunberg.** 25. Juni. Der Doppelmarbinder 2 Jahre bürger Schmidt, über den wir berichtet, fand bei seiner Aufklärung, Der Arbeiter wurde in St. Gallen bei Wetzlar bei selbst seine Schwägerin und seine Frau erschossen, und sich dann einen Selbst in die Brust bedacht. Danke müde, die die Verurteilung seiner Schwägerin Emma Lange mit einem Richter beordnend, 6000 Mark an die Schwester seiner Frau ausbezahlt, die die Hof Inhaberin in die Ehe gedrückt hat. Die aus Weiz begangene tödliche Tat war seit Pflanzten vorbereitet. Die Erbitterung der Heidebohmer ist groß.

* **Saunberg.** 25. Juni. (Stranburg eines Dampfers) Der zur Hamburg-Amerikanische gehörende Dampfer Calabaria ist nach einer Ableitung aus Hannover auf Vanta Gange gefahren. Im Schiff steht Wasser, Schlepper und Leichter sind von Hannover nach der Unfallstelle abgegangen.

* **Hil.** 25. Juni. (Weiden Streifenfallen) über die wir bereits berichtet, wurden vier Streifen beschlagnahmt. Heute wird das Gutachten von 40 Schuljuristen aus Berlin erwartet. Auf dem Kampfleiste wurden ein Revolver, sowie verschiedene Hüte und Kleidungsstücke gefunden. Der Richter, der noch in Kiel weil, ließ sich Bericht erstatten.

* **Bremen.** 25. Juni. (Der Dampfer Kaiser Wilhelm der Große) sollte nach einer Remontier Nachricht einen Propeller verloren haben. Das die neueren Meldungen zufolge angetreffe. Der Dampfer verlor am Mittwoch nur einen Schraubenflügel seiner Steuerbordschraube. Das Vorkommnis ist völlig belanglos. Der Dampfer ist am Montag in Plymouth zu erwarten.

* **Kassel.** 25. Juni. (Eine mysteriöse Affäre) Aus Meheim im Saerland wird eine mysteriöse Mordaffäre gemeldet: Zwei Fabrikarbeiter wurden unter Verdacht verhaftet. Sie sollen den Fabrikarbeiter Schmeider ermordet und dann auf das Schloßgelände geschleppt haben, um Selbstmord vorzutäuschen. Die drei Arbeiter hatten zusammen eine festliche Begegnung und waren auf dem Heimweg in Streitigkeiten geraten.

* **Münster.** 26. Juni. (Gasexplosion) Im Germanisten-Seminar der Universität erfolgte gestern eine Gasexplosion. Der Seminarleiter März wurde getötet. Das Unterrichtsgelände wurde schwer beschädigt.

* **Frankfurt a. M.** 25. Juni. (Ein mysteriöser Vorfall) Der bei einer deutschen Firma in London angestellte 24-jährige Kaufmann Karl Oris hat am Freitag mit dem englischen Dampfer „Koblenz“ die Reise zu einem Besuch seiner Eltern in Frankfurt a. M. angetreten und ist auf dem Schiffe spurlos verschwunden. Da der junge Mann bedeutende Ersparnisse mit sich führte, vermutet man ein Verbrechen. Die englische Kriminalpolizei hat die Untersuchung bereits eingeleitet.

* **Münsterheim.** 25. Juni. (Reiche Stiftungen) Ammermeritz 25. Juni. Es folgte anlässlich seines Sieges in der Prinz Heinrich-Rahrt 40 000 Mk. zum Arbeiterunterstützungsfonds und 20 000 Mk. zum Beamtenunterstützungsfonds der Oberwerke.

* **München.** 25. Juni. (Durch den elektrischen Strom getötet) Ein Obermonteur eines Heblers in der 52 Höhe meter langen und 50 000 Volt starken Fernleitung zwischen dem Rajstwert und München aufgefunden, die durch eine Unvorsichtigkeit vom Strom getroffen und getötet worden.

* **Nürnberg.** 25. Juni. (Grubenunglück) Auf der Friedrich-Seele 3. Bahn im Reibergamt (Hessen) hat ein Unwetter einen mannbrennend Mattgefahren. fünf Personen

barunter ein Obersteiger und ein Oberhauer, sind unrettbar verloren.

* **Wien.** 25. Juni. (Verheerende Feuerbrunst) In der Reichs-Teppichfabrik in Wärdern wütet ein bedauerender Brand. 32 Gehöfte samt Futter- und Getreidevorräten wurden ein Raub der Flammen. Zwei Frauen und einen Mann zog man als Leichen unter den Trümmern hervor. Viele Hausiere sind zugrunde gegangen.

* **Wien.** 25. Juni. (Ein Opfer der Bergel) Der 18-jährige Gymnasial-Schüler ist am Jungfernhöhe bei Götting beim Blumenpflücken abgestürzt. Die Leiche wurde in jerschnellem Zustande aufgefunden.

* **Wien.** 25. Juni. (22 Häuser niedergebrannt) Der Ort Derndorf bei Gurkfeld in Krain ist abgebrannt. 22 Häuser wurden zerstört.

* **Wien.** 25. Juni. (Unwetterkatastrophen) Der mit schweren Gewittern einhergehende Wettersturm der letzten Tage hat im flandrischen Teile Belgiens durch Einschlag von Mählen und Gewittern großen Schaden angerichtet und mehrere Menschenleben vernichtet. In Wobelen wurden fünf Arbeiter Schut unter einem Baum. Ein 18-jähriger Junge, löste zwei von ihnen, und verwundete zwei andere schwer. Der fünfte blieb völlig unversehrt. In Deulemont arbeiteten drei Arbeiter an einem Biegeblech, als der Blitz die Gruppe traf und zwei Arbeiter tötete. Ein weiterer eigenartiger Unglücksfall wird aus Gent berichtet. Der Schiffsführer Verheben wollte am Gestern sein nach im schneller Fahrt begriffenes Schiff festlegen und warf die Drahtrolle, wie üblich, über den Bord aus. Das Drahtseil wickelte sich um unglücklich um den Schiffer, das es diesem beide Beine glatt durchschneidete. Der Unglückliche verblutete, bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte.

* **Wien.** 25. Juni. (Zur Cholera-Epidemie) In den Hospitälern liegen zurzeit über 400 Choleraerkrankte, und ihre Zahl wächst ständig. Gestern erkrankte man im Baitin der Wasserleitung eine 2 Meter dicke, unumbrüchliche Schicht von Urnat und Schlamme. Seit gestern sind 90 Personen an Cholera erkrankt, 34 gestorben. Die Gesamtzahl der Kranken beträgt 429.

* **Wien.** 25. Juni. (Im Ehegerichtsprozess) Gonob) wurde dahin entschieden, daß Herr Gombul schuldig befunden und verurteilt ist, an Frau Gombul eine Jahresrente von 36 000 Dollars zu zahlen. Verlangt waren 250 000 Dollars.

* **Wien.** 25. Juni. (Die Diplomat in den sächsischen Staaten) wird immer unrettbar. Das Gesundheitsleben sinkt. Die Temperatur stetig sinken auf 54 Grad C. Viele Neubewohner halten sich nachts in den Parks auf. An der Seefläche ereigneten sich schreckliche Fischzüge, davon viele mit tödlichem Ausgang.

und der Oesterreicher Kohlenberg übrig. Über der Abgabe des Kohlenlandes hermag trotz seines Sieges im Subalterner Königspreis auf Grund seines wenig imponierenden Aussehens nicht sehr zu gefallen. Von den deutschen Dreijährigen hielt man höhere Vorvor für den besten. Leiber hat der jüngste Netto-Spross in letzter Zeit einmal über das andere verlag und sich außerdem im Rennen von 10 unsperrlicher. Zeile gezeigt, daß das Vertrauen zu ihm fast geschwunden ist. Vielleicht wurde aber im Zuge Weiß der daffene Reiter für ihn gefunden, jedenfalls ist hervor dem vom Stalljockey gerittenen Jannor bei weitem vorzuziehen. Jeglicher Unordnung im Rennen wie in der Arbeit haben eigentlich die Graben, Wirtsdorf und vor allem Stoppel entworfen, so daß in dem letztgenannten, den Sieger des Großen Preises von Hamburg, auch der Gewinner des zweiten deutschen 100 000 Mk. Rennens zu suchen ist. Auf den nächsten Wägen sollten hervor und Vertrieben haben. — Das Hamburger Derby-Rennen erreicht am Montag sein Ende. Dem Schläger ist in dem mit 20 000 Mark ausgestatteten Renard-Rennen noch eine wertvolle Sieberziehung vorbehalten. Als voranschicklicher Sieger ist Horizont 2 vor Eibring und Sigismund zu bezeichnen. — Der Export des Sonntags bringt im übrigen in Deutschland keine besonderen Ereignisse. Kleinere Rennen finden in Düsseldorf, Leipzig, Mariborn, Regensburg, Lützen, Tilsit, Grauburg und Andern statt. In Berlin wird auf der neuen Trabrennbahn Ruhleben dem Traberpott behauptet. Die Pariser Rennaktion erreicht mit dem Grand Prix im Werte von 300 000 Francs ihren Höhepunkt. Die über 3000 Meter führende Dreijährigen-Beziehung wird von zwei englischen Hengeln, William die Fourth und Valens, dem dritten und vierten aus dem englischen Derby, bestritten werden, doch sollten die beiden in dem französischen Derbybezug Regener wieder einen Schwinger finden. — Der Wadspott bringt nur wenige bedeutende Rennen. In Leipzig betreffen Guignard, Nobi, Nier, Teile und Schippe den Großen Preis von Europa. In Jöhendorf erfolgt die Ankunft der Teilnehmer der Fernahrt Hannover-Berlin. Zahlreich sind die jetzt auch in Deutschland immer mehr in Mode kommenden Straßen-Straßen. Die Nebenbenlie ist am Sonntag, die Sperrlichterfahrt Hund durch Mitteldeutschland, die in Leipzig ihr Ende erreicht.

Forderung.

* Die Situation im Deutschen Derby hat insofern wieder eine Umbernung erfahren, als der in den Rennställen so stark gestiegene Quoten neue Opfer unter den Derbylandbesitzer gefordert hat. So mußte Herr G. Weiss Westmann, der zweite aus dem Großen Preis von Hamburg, am Donnerstag aus dem Derby gestrichen werden und auch das Starten von Lauenfisch, die die Farben des

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

* Zum deutschen Derby. Unter den verschiedensten Dreijährigen-Beziehungen jedes Halbblut und Rennwert treibenden Verband nimmt das „Derby“ den höchsten Rang ein. Leiber hat die halbjährige Prüfung in diesem Jahre viel von ihrem sonstigen großen Interesse eingebüßt, da verschiedene hervorragende Kandidaten teils durch Spalten, teils durch andere Zwischenfälle außer Acht gelassen wurden. Da auch der aus England herübergekommene Grobgrün Gutfreund in seinem Schicksal nicht den übereinstimmenden Erwartungen entsprach und infolgedessen am Sonntag nicht gestartet werden wird, so werden die folgende Pferde am Ablaufpflöten des 2400 Meter-Rennens eintreffen: Agl. Saupfaffen (Herrn Friedrich Warrzel) und Stoppel (Wittich), Herrn Reichs Kohlenberg (M. Volin), Herrn S. Lobs Heralt (Spencer) und Reich (Gemein), A. Württ. Privat-Gesitt Weiss Lauenfisch (Schub), Herrn A. und C. v. Weinberg (Keror (Reiff) und Jannor (Reiter). Es bleiben als reelle Kandidaten für das 100 000 Mk. Rennen das Graber Paar, die beiden Weinbergischen Pferde

Die Gegner sind einig

darüber, dass

Salem-Aleikum

alle laibste Cigaretten

Salem-Aleikum-Gesellschaft
Keine Ausschüttung von Quoten
Nr. 3 4 5 6 8 10
Preis: 35 4 5 6 8 10 Pfg.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Aussergewöhnliche Vorteile bietet mein Saison-Ausverkauf.

Einzelne Artikel weit unter Einkauf.

Nur reelle gediegene Waren vom Lager. Nicht, wie vielfach üblich, zu diesem Zweck gekaufte minderwertige Artikel, welche noch mit hohem Nutzen verkauft werden.

- | | |
|--|--|
| <p>Ga. 800 farbige Oberhemden mit Manschetten 1 95
sämtlich waschecht, moderne Muster, früher 9.00 bis 3.50 jetzt 4.65 bis</p> <p>Weisse Oberhemden und Nuchthemden mit und ohne Besatz sehr billig.
Tennis- und Sporthemden weit unter Preis.</p> <p>1 Posten Trikotsagen:
Jacken 95 Pfg., Hemden 110 Pfg., Hosen 95 Pfg., Netzjacken 25 Pfg. an.
Farbige Unterzeuge: Jacken und Hosen, sowie Socken und Strümpfe enorm billig.</p> <p>Glace-Handschuhe für Damen und Herren von 45 Pfg. an. Keine Ranschwärze.
Kurze Stoffhandschuhe von 15 Pfg. und lange und halblange Damenstoffhandschuhe in Seide und Baumwolle von 32 Pfg. an.</p> <p>Ca 400 Regencapen für 1.70 Mk. an.</p> <p>Weisse und bunte Servietten, Batisttücher, farbige Garaturen
(Servietten und Manschetten), Damengürtel von 25 Pfg. an.
Lederwaren, Koffer und Taschen sehr billig.</p> | <p>Ca. 150 Paletots und Anzüge, Ersatz für Massarbeit, früher 64.00—24.00 Mk., jetzt bis 12.00 Mk.</p> <p>Wetterperleinen und Mäntel jetzt von 5.60 Mk. an</p> <p>Herrn-Westen, weiss und farbig, von 1.45 Mk. an</p> <p>Moderne Stoffhosen, früher 12.00—5.75 Mk., jetzt 6.20—4.20 Mk. an</p> <p>Joppen und Jacketts in Waschstoff und Luster von 1.10 Mk. an</p> <p>Ca. 1000 Kravatten: Regatts, Schleifen, schmale und breite Binder von 10 Pfg. an</p> <p>Piastrons, Scarfs, früher 9.00—5.00 Mk., jetzt 1.90 Mk.</p> <p>Strohüte, grösste Auswahl, von 25 Pfg. an</p> <p>Echte Panamas Mk. 7.90</p> <p>Maranana-Panamas Mk. 5.90</p> <p>Englische, Italienische und Deutsche Haar- und Filzhüte von 95 Pfg. an</p> <p>Ca. 500 Mützen von 25 Pfg. an</p> <p>Herrnstiefel in Boxalf und Chevreau, schwarz und farbig, früher 25.0 bis 12.50 Mk., jetzt 10.50 bis 6.50 Mk.</p> <p>Hosenträger, Urkettchen etc.</p> <p>Ein Posten Spazierstöcke weit unter Preis.</p> |
|--|--|

Wilhelm Brackebusch, Gr. Ulrichstrasse 37 (Goldenes Schildehen), Fernruf 813.



Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Erbschaftsteuer ist mit einer Mehrheit von 8 Stimmen abgelehnt und damit die Mitwirkung der Linken an der Finanzreform ausgeschlossen. Diese hat unsere Handels- und Gewerbevereine...

In den Geldverhältnissen hat sich am Donnerstag eine leichte Besserung geltend gemacht. Der Privatdiskont ist am Donnerstag in Berlin bis 2 1/2 % und in Frankfurt bis 2 3/4 % Proz. zurückgegangen.

Überhaupt haben die deutschen Staatsfonds diese Woche nicht unbedeutende Kursverluste erfahren und erst infolge der Kaiserreise ist am Donnerstag für die 3 Proz. Renten Besserung eingetreten.

Die deutsche Staatsbahn hat zu Mitte Februar ihren Höchstkurs erreicht. Durch die berechtigten Abbröckelungen aber sind sie in den letzten Wochen zum Teil um ca. 2 Proz. und noch mehr zurückgegangen.

*Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen, Blankenburg (Harz). Die Gesellschaft erzielte in 1908 einen Reingewinn von nur 142 (3194) Mk. Eine Dividende wird diesmal nicht verteilt (d. V. 5 Proz.).

*Elektrizitäts-A.-G. vorm. V. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. Im Betriebsjahre 1908/09 hat sich der Ertrögegewinn von 3393124 Mk. auf 3365930 Mk. hermindert, was hauptsächlich auf die von 10 auf 8 Proz. zurückgegangene Dividende der Felten & Gulleaume-Lahmeyerwerke, von denen die Lahmeyer-Gesellschaft vollgültig 16 Mill. Mk. zu 110 Proz. bewertetete Aktien besitzt, zurückzuführen ist.

*Neusser Eisenwerk vormals Rudolf Elze in Heerd bei Düsseldorf. In 1908 ergab sich nach Heranziehung der gesetzlichen Rücklage von 43 000 Mk. und nach Verrechnung des Gewinnvertrages von 30 03 Mk. ein Verlust von 245 971 (V. 90 453) Mk. Reingewinn. Mit Rücksicht auf den erwähnten Verlust und die unzureichenden Geldmittel der Gesellschaft schlägt der Vorstand vor, das Stammkapitalpapiere von 220 000 Mk. durch Zusammenlegung von fünf Stammaktien zu einer Aktie unter Gleichstellung der zusammengelegten Stammaktien mit den Vorkursaktien herabzusetzen und das Grundkapital durch Ausgabe von 176 Vorkursaktien wieder auf eine Million Mark zu erhöhen.

Berliner Produktenbörse vom 26. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, Septbr. 228,50 Mk. Hafer, märk. mecklin., pomm. preuss. pos. u. schles. feiner 213,00-219,00 Mk., mittel 208,00-212,00 Mk., russ. feiner 200,00-214,00 Mk., russ. u. Donau mittel 192,00-199,00 Mk., geringerer 185,00-191,00 Mk. ab Bahn und frey Waagen.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich):

Weizen Tendenz: Fest, Juli 228,50 Mk., Septbr. 229,50 Mk., Oktober 227,50 Mk. Roggen Tendenz: Fest, Juli 193,75 Mk., Septbr. 186,00 Mk., Oktober 183,75 Mk. Gerste Tendenz: Stetig, Juli 190,75 Mk., Septbr. 174,00 Mk., Oktober 174,00 Mk. Mais Tendenz: Matt, Juli 154,75 Mk., Septbr. 155,00 Mk., Oktober 155,00 Mk. Rübsöl Tendenz: Still, Oktober 55,30 Mk., Dezbr. 55,50 Mk.

Hamburg, Freitag 25. Juni, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 33 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 31 1/2 Gd., per Mai 31 Gd., per Rubig.

Zucker. Magdeburg, Freitag 25. Juni. Zuckerkonkordat. Konsumsack 85 Grad Netto 120,- 120,- Nachverkauf 75 Grad ohne Sack - Stimmung: Ruhig. Brotraffina 11 ohne

Fass 20,50-20,75. Kristallzucker I m. S. - Gem. Raffinade m. S. 20,25-20,50. Gem. Melis I m. S. 19,75-20,00. Stimmung: Geschäftlos. Rohzucker I Produkt Transit fret per Nord Hamburg per 50 Kilo per Juni 10,47 1/2 Gd., 10,52 1/2 Gd., per August 10,62 1/2 Gd., 10,65 Br., per September 10,60 Gd., 10,65 Br., per Oktober 10,65 Gd., 10,10 Br. Rubig. Wochenumsatz 36 000 Zentner.

Hamburg, 25. Juni. Petroleum. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,90. Antwerpen, 25. Juni. Petroleum. Raff. Type white loco 22 Br. per Juni 22 Br., Juli 22 1/2 Br., August-Septbr. 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren erstattet worden. Der Sitz des Konkurses ist wo möglich in Klammern bei gegeben der Daten mit der Zeitangabe in der Adresse der Anmeldefirma angegeben. (Nachlass in Hamburg (24/5, 48, 217, 25/8).)

Schiffsbewegungen.

Berlin, 25. Juni. (Kaiserliche Marine.) Cormoran ist am 23. Juni in Tripolis angekommen und geht am 25. Juni nach Beirut weiter. Pils ist am 25. Juni in Hongkong angekommen. Albatross ist am 24. Juni von Wladiwok nach Cuxhaven gegangen. Dresden am 23. Juni in Bokenforde eingetroffen.

Berliner Börse, 25. Juni 1909.

Table with columns for various stock indices and prices, including Dtsch. Fds. & Statts-Pap., Anleihen, and Aktien.

Berlin. Bankdiskont 3 1/2 %, Lombarddiskont 4 1/2 %, Privatdiskont 3 1/2 %

Table listing various bank and stock prices, including Deutsche Hypoth.-Pfund, Preuss. Staatsanleihen, and other financial instruments.

Hochinteressant: Allgemeine Bauartikel-Ausstellung Leipzig, Messplatz, bis 11. Juli.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison. Direction: Gustav Poller. Gute Sonabende den 26. Juni: Schafpiel von Alfred Landory...

Stadttheater Leipzig.

Jenes Theater. Sonntag den 27. Juni 1909. Die Geisha. Montag den 28. Juni 1909. Das Tal des Lebens.

Biophon-Theater.

Gr. Uffstr. 57. Letzter neuer Spielplan vom 26. - 30. Juni 1909. Bilder aus dem sonnigen Madeira. Duett aus der Operette: „Der Botschafter“...

Zoolog. Garten.

Sonntag den 27. Juni 2 grosse Konzerte, ausgeführt vom Orchester des Herrn Musikdirektor Thiem. Anfang nachmittags 4 Uhr, bzw. abends 7 1/2 Uhr.

Freyberg's Garten.

Gente Grosses Konzert. Die Konzerte finden bei glänzender Beleuchtung statt.

Möllers' Rosengarten in herrlichster Blüte.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr zwei grosse Konzerte der Kapelle des Inf.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal...

Saalschloss - Brauerei.

Sonntag den 27. Juni, nachm. 1/2 4 Uhr: Militär-Konzert der Kapelle des Inf.-Reg. Graf Zauengien v. Wittenberg...

Saalschloss - Brauerei.

Wittwoch den 30. Juni, von 1/2 4 bis 11 Uhr: Gross. Gartenfest. 2 Militär-Festkonzerte, Pracht-Illumination, grösstes Feuerwerk der Saison.

Wintergarten.

Sonntag den 27. Juni cr., abends 8 Uhr Gr. Extra - Garten - Konzert, ausgeführt von der Henscheischen Musikkapelle unter Leitung des Herrn Musikdir. Götsch.

Thomas Koschat kommt!

Vorverkauf bei Heinrich Hothan. 6. Juli „Wintergarten“.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert. Eintritt frei. H. Schröter.

Der Reichshot. Krebse.

Telephon Zum Schultheiss, Merseburgerstr. 107b. empfiehlt Saal und Vereinszimmer (auch Sonntags). Großer Mittagstisch im Monocement 60 und 85 Pfg.

Tulpe Sonntag Diner-Musik

von 1-3 Uhr. Souper - Musik von 7 1/2 Uhr an. Krebse u. Krebsgerichte. - Fr. Erdbeer-Bowle.

Germania-Garten, Relistr. 183.

Tab. Heinrich Spelling. Sonntag den 27. Juni u. 4. Juli, von nachm. 8 1/2 Uhr ab: Grosses Preis-Kegeln. 1. Preis: 1 Herrenuhr mit Aette Wert 50 Mk. 2. Preis: 1 Freiwinger (Zufuhr) 25 . 3. Preis: 1 Revolver 15 . 4. Preis: 1 Handtuch 10 . 5. 26 diverse andere Preise. - Tagespreise 5, 4 und 3 Pfg.

Park-Café

mit herrlichem Garten. Eignes Konditorei. Siphon-Versand. C. Banera Pilsner, Münchner Kindl, Montenhäner.

Waldlust, Knoll's Hütte.

Bier, Kaffee u. Waldluft-Buchen wie bekannt besetzt.

Gratis erhält ein jeder 1 Bromsilber - Vergrößerung

30x40 Bildgrösse von seinem eigenen Bild, wer sich vom von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites 1 00, 12 Visites 4 00, 12 Kabinetts 4 00, 12 Kabinetts 8 00. Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 8-2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8-7 Uhr. Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

Samson & Co., Poststrasse 9/10, Halle a. S.

Raben-Insel, Waldschenke. Gesucht das so leicht und häufig gelagerte Refol dem gesunden Publikum zum Gedeihen. Sonntag mittags an Gr. Konzert.

Rabeninsel. Etablissement Kurzhals.

Jeden Sonntag von 7-9 Uhr. Grosses Früh-Konzert. Entree 15 Pfg. E. Kurzhals.

Sie staunen über die vorzüglichen Leistungen des Altenburger Hof

konzertierenden Internat. Orchester „Attila“ (Famburizza, Streich- und Blas-Musik). Sonntags 11 1/2 Uhr: Matinee.

Händelpark. Großer humorist. Abend

im Gartenlokal, ausgeführt von den beliebten Sängern u. Charakter-Quartett Gebrüder Leonis. Bei ungenügender Dittierung im Saal. Hierzu ladet freundl. ein Gustav Lehmann.

Groß. Frühschoppen Oberpollinger.

Dauernde Ausstellung anatomischer u. pathologischer Wachspräparate, 8-1 u. 3-5 Uhr. Mittelstrasse 2. part. (Nähe Grosse Steinstrasse). Besichtigung 25 Pfg.

„Styria“

Dir. Kapellmeister A. Zehn. Künstler - Kapelle. Täglich 8 1/2 Konzerte abends 7 1/2 Uhr im Wintergarten.

Café Roland.

Täglich Künstler-Konzert der Ungarischen Salon-Orchesters Csizmas-Andras. Sonntag: Grosses Familien-Konzert. Anfang 4 Uhr nachmittags.

Café Schlossberg.

Gr. Schloßgasse 5. Ganz neue Bedienung.

Lüderitz' Berg.

Sonntag nachmittags u. abends Gr. Konzert. Damen-Orchester „Union“.

Gr. Steinstr. Nr. 81, eine Treppe

Haller Ausstellung des Münchener anatomischen Universitäts-Museums. Die hinsichtlich der Wichtigkeit an Naturpräparaten einzig bestehende Sammlung enthält: Die verschiedenen Volkstypen, Embryonalentwicklung, die inneren Organe, Blinddarmentzündung u. Operation, Kinderkrankheiten, Entzündung des Menstruums, Gefahren der Mutterchaft, Geburts-hilfe, Frauenheilkunde, Gefäßsysteme und deren Folgekrankheiten in allen Formen.

Sehr Gehelmt Prof. Dr. Panle, München schrieb über die Sammlung: „... Diese Präparate und Naturabgüsse zeichnen sich durch große Naturtreue und anatomische Richtigkeit aus und dürfen

das Beste

repräsentieren, was auf diesem schwierigen Gebiete bis jetzt überhaupt geboten wurde... Täglich geöffnet von 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends

nur für Herren.

Personen unter 18 Jahren haben keinen Zutritt. Freitag: Damentag. Entree 30 Pf. Keine Nachzahlung.